

BEKENNTNIS ZU EUROPA

Herausgegeben von
FRITZ BURGBACHER



HERDER-BÜCHEREI

Inhalt

Leitwort des Kern Bundespräsidenten Dr. h. c. Heinrich Lübke . . .	VII
Vorwort des Herausgebers.	VIII

Wege zur europäischen Einheit in der Geschichte

Johannes Sträub	Griechische Hegemonie und Römisches Imperium.	3
Franz Steinbach	Staatengemeinschaft und Integration Europas im Reiche der Karolinger.	20
Kans Wolfer	Die tragenden Grundkräfte der europäischen Einheit im Hochmittelalter.	31
Hi'go Hantsch	Der Beitrag der Habsburger zur europäischen Einheit	44

Grundlagen des europäischen Denkens

Aloys Wenzl	Fundamente und Impulse der Entwicklung der abend'ändischen Philosophie	51
Johannes Hirschoerger	Europäisches Denken und das Problem einer Philosophia perennis.	61
Albert Auer	Freiheit als Notwendigkeit.	71
Wilhelm Grenzmann	Perspektiven, Motive und Richtungen in der gegenwärtigen Erzählkunst der westlichen Welt	90
Michael Schmaus	Der theologische Beitrag für die Einheit Europas.	113
Gustav Ermecke	Kirche — Abendland — Europa	128
Heinrich Bacht	Europa — Chance oder Versuchung der Kirche?.	142

Die Entstehung einer europäischen Rechtsordnung

Hans Peterf	Gemeinsamkeit im europäischen staatsrechtlichen Denken	159
Adolf Süsterhenn	Europa und die Menschenrechte	170
Günther Küchenhöf	Einheitliche Rechtsgrundsätze im europäischer. Raum	182
Wilhelm Westenberge	Probleme der Rechtsangie'chung	195

Die wirtschaftliche Integmücn Europas

Gustav Grndlacht	Volkswüirtschaft und internationales Gemeinwohl	211
Theodor Wedels	Grundprobleroe der wirtschaftlichem Integration.	219
Karl Maria Hettiag	Europäische Währungsprobleme	225
FriiZ Burgbacher	Stand der Integration und die Fragen des Beilrit.tr und der Assoziation.	235

Ausblick auf die politische Gtstoltung Europas

Theodor Maunz	Der freiheitliche demokratische Staat . . .	249
Josef-Hermann Dufhues	Braucht der Westen eine Ideologie? . . .	259
Carl-Otto Lenz	„Europa der Vaterländer" — „Vaterland Europa".	263
Kurzbiographien der Autoren.	286